



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

13 c Antonius von Padua Barfüßer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

e Idibus Iunij.

Der XIII. Tag im Brachmonat.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der heyligen Junckfrawen vnnnd märterin Felicite. Dife war ein Wittweugling der heyligen Junckfrawen Petronille / der Tochter des heyligen Apostels Petri / vonn wellicher oben am 31. May gemeldt ist. Ist nach S. Petronillen abscheid vonn dem Grafen Flacco gefangen / vnnnd / da sie sich ihm nicht verheyraten / auch den Abgöttern nicht opffern wolt / viersehen tag in der Gefencknuß mit hunger gepeiniget / darnach an ein Rham auffgehendet / endlich wider herab gethan / vnnnd inn ein stinckende Psüs geworffen worden. Welche doch der H. Priester Nicomedes (dauon am ersten Brachmonats) begraben hat.

Item des heyligen Priesters Sandile / wellicher in der Statt Corduba / durch enthauptung die marter empfangen.

Item inn Aseica der H. marterer Fortunati / Luciani / vnd Crescentiani.

Item zu Gent die erhebung des heyligen Landoaldi vnd seiner Gefellen / Amantis / Adriani / Vinciane / vnd Landrate / von welchen oben am 18. Tag Merckens weiter.

Item in der Statt Aternensi des H. Bischoffs vnd marterers Ceshei / welcher auch Peregrinus hieß / vonn dem Gregorius Magnus der H. Pappst zeuget / ward von dem Longobardinischen Tyrannen Omblone zum Tode verurtheilt / vnnnd da man ihn nicht enthaupten kundt / ward ihm ein grosser Stein an Hals gehendet / vnd

Anno Dñi
600.

vnd in dem Fluß Viscarie ertrenckt. Sein heyliger Leib
aber schwam mit dem Stein empor / vnd kam durch
Engelische dienst bey der State Jardenense zu Land /
ward daselbst durch ein Hiimelischs Licht vnd andere
Wunderzeichen von Gott geoffenbaret / vnd von dem
Volck ehlich begraben.

Item zu Padua die Begräbnus des heyligen
Beichtigers Anthonis (zuvor Fernandus genannt)
Vorfasser Ordens. Der war von Lisabona auß Por-
tugal / der auß begier die Marterkron zuempfangen / zo-
ge inn der Saracenen Land / als es aber G. D. anderst
ordnet / führet er Einsidlichs Leben. Als er hernach wi-
der zu dem Kloster seines Ordens kam / ward er durch
die Gehorsam gezwungen / das Predigampt zuerwal-
ten. Inn dem er darnach vil vnd grosse Wunderding
schaffet / die irigen Kezer wider zu Christenlicher Ca-
tholischer Warheit bracht / vil Sünder beköhret / war
gewaltig inn grossen Wunderzeichen / vnd im Leben
gar fürtrefflich / het so ein fürtreffliche Gedächtnus / das
ihn Pappst Gregorius der neunt / Archan Testamenti
nennet. Studiret vnd beraitet seine Predig inn einem
hohen Nussbaum / als in einer Cellen. Hat vil Todten
aufferwecket / vnd am End seines Lebens den H. Eren
Jesum gesehen.

Anno Dñi
1200

Item in Palestina der heyligen Märterin Aquil-
line / Edel geboren / vnd von dem Bischoff Ahalio ge-
tauffet / da sie 15. jar alt war / beköhrete sie vil vnglau-
bigen zu Christo / vnd müste darumb in der Diocletia-
nischen verfolgung gefangen / gegaislet / vnd jämmer-
lich gemartert werden / bis daß sie endlich enthauptet /
die marterkron erlangete.

Item die erhebung des H. Apostels Andree / ge-
sehen

schehen gen Veneuent/ vonn wellichem den letzten Tag
Wintermonats weiter.

Item zu Clareual in dem Gotshaus starb/ vñ Mönch
Gerardus/ von welchem S. Bernhard schreibt.

d xviiij. Calend. Iulij.

Der XIV. Tag im Brachmonat.

Gut ist der Tag des heyligen grossen Propheten
Elisei/ welches grosse wunderbarliche Werck/ in
dem vierten Buch der König angezeiget werden.
Het zwifach den Geist Heilic/ nemlich zu Propheceyen
vnd wunderwerck zuthun. Kunde durch Gottes Gnad
mit 20. Broten/ hundert Männer speisen/ die Todten
inn vnnd nach seinem leben erwecken/ vnnd die heimg-
keiten der Herken offenbaren. Ligt zu Samaria in Pa-
lestina begraben/ da auch der Prophet Abdias rhuet/ wie
S. Hieronymus bezeugt.

Item zu Cesarea in Cappadocia/ der Geburtstag
des H. Bischoffs Basilii Magni/ der zur zeit des Kay-
sers Valentis in Lehr/ Weisheit/ vnd allen Tugenten
wunderbarlich geleuchtet. Hat vil trefflicher Bücher/ vñ
die Regel der Mönch/ welliche die Armenier brauchen/
geschriben. Sein begräbnus ist am 7. tag Jenneris ge-
halten worden/ daselbst von jm weiter.

Item zu Aurelia des H. Bischoffs vnd Beichti-
gers Aniani/ welches Geburtstag den 17. Wintermo-
nats gehalten wirdt.

Item der heyligen marterer Rufini vnd Valeris.
Dise seind vnnder Diocletiano zu Rhemis gefangen/
gen Suesion geföhret/ vnnd auß befehl des Pflegers

X Rictio-

*In Epitaphio
Pauli.*

Anno Dñi

370.